



Halbjahresbericht zum 31. März 2016

UniFonds -net-

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
UniFonds -net-	6
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle, Vertriebs- und Zahlstellen, Gremien, Abschluß- und Wirtschaftsprüfer	13

Vorwort

Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 265 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,1 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fondsbasierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben - und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren rund 2.790 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.210 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind - von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 12.800 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Bester Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds - und das gute Abschneiden in Branchenratings. So wurde Union Investment bei den Feri EuroRating Awards 2016 im November 2015 zum zweiten Mal in Folge als bester Asset Manager in der Kategorie „Socially Responsible Investing“ prämiert. Darüber hinaus wurde Union Investment im Februar 2016 bei den Euro Fund Awards 2016 vom Finanzen Verlag als „Fondsgesellschaft des Jahres 2016“ wiederholt der „Goldene Bulle“ verliehen. Dabei wurden auch zahlreiche unserer Fonds prämiert. Auch das Fachmagazin Capital hat Union Investment im Februar 2016 erneut mit fünf Sternen bedacht. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat. Von Greenwich Associates erhielten wir den Titel „Quality Leader“ im institutionellen Geschäft. Ende November 2015 wurde der Union Investment Real Estate GmbH bei den Scope Awards eine Auszeichnung für „Retail Real Estate“ im Segment Offene Immobilienfonds verliehen.

Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche – Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern. Das Berichtshalbjahr begann mit einer Aufwärtsbewegung, nachdem die in den Vormonaten aufgekommenen Wachstumsängste bezüglich China nachließen und die Fed erklärte, an ihrem geplanten Zinserhöhungspfad festhalten zu wollen, jedoch in moderatem Tempo. Im Dezember 2015 machten die beiden großen Zentralbanken EZB und Fed schließlich ihre Ankündigungen wahr, wenn auch in unterschiedliche Richtungen. Während die Europäer ihre Geldpolitik weiter lockerten, entschied sich die Fed zu einer Straffung. Im ersten Quartal 2016 waren die internationalen Kapitalmärkte von kräftigen Kursauschlägen geprägt. Zum Jahresanfang wurden die Aktienmärkte, Rohstoffe und die risikobehafteten Rentensegmente in einen regelrechten Abwärtsstrudel gerissen. Dagegen waren Staatsanleihen aus den USA und den Euro-Kernländern als sichere Häfen gefragt. Auslöser waren der scheinbar nicht enden wollende Verfall des Ölpreises sowie unerwartet schwache US-Wirtschaftsdaten. All dies schürte Ängste vor einer Rezession in den Vereinigten Staaten. Der Januar 2016 war einer der schwächsten Jahresauftakte der Börsengeschichte. Im Februar und März kam es dann zu einer deutlichen Erholungsbewegung, als dank verbesserter US-Daten die konjunkturellen Befürchtungen nachließen und auch der Ölpreis wieder anzog. Besondere Unterstützung kam von der Geldpolitik, als im März die Europäische Zentralbank zahlreiche neue geldpolitische Maßnahmen und die Fed einen weit gemäßigteren Zinserhöhungspfad ankündigten. So konnten die internationalen Aktienmärkte im Berichtshalbjahr Zuwächse verzeichnen. Gleiches gilt auch für sämtliche Segmente des Rentenmarktes.

Rentenmärkte unter dem Einfluss der Geldpolitik

Die europäischen Staatsanleihemärkte standen in den vergangenen sechs Monaten weitgehend unter dem Eindruck der Europäischen Zentralbank (EZB). Nach einer turbulenten Marktphase gelang es den Währungshütern im Herbst, das Marktgeschehen wieder zu stabilisieren, indem sie weitere geldpolitische Maßnahmen ankündigten und im Dezember dann letztlich auch umsetzen. So wurde das Ankaufprogramm verlängert und der Einlagensatz weiter abgesenkt. Schwache Konjunkturdaten aus den USA und neuerliche Sorgen um China stützten die als sicher geltenden Kernanleihen. Papiere aus den Peripherieländern zeigten sich vom Ankaufprogramm gut unterstützt und waren ebenfalls gefragt. Ein über weite

Strecken des Berichtszeitraums stark fallender Ölpreis sorgte für rückläufige Inflationsraten und trieb den Währungshütern Sorgenfalten auf die Stirn. Im März 2016 gab die EZB deshalb erneut umfangreiche Maßnahmen bekannt. Der Leitzins wurde auf null Prozent, der Einlagensatz gar auf minus 0,4 Prozent gesenkt. Darüber hinaus wurden den Banken Langfristtender (TLTRO) in Aussicht gestellt, deren Verzinsung an das Kreditgeschäft gekoppelt ist. Eine höhere Darlehensvergabe wird durch einen geringeren Zins, der sogar negativ ausfallen könnte, rückvergütet. Dadurch soll das Wirtschaftswachstum angekurbelt und die Inflation in Richtung EZB-Zielwert von nahe zwei Prozent gebracht werden. Die große Überraschung war jedoch, dass die Notenbank nun auch Unternehmensanleihen aufkauft. Dazu wurde das Programm nochmals - auf nun 80 Milliarden monatlich - ausgeweitet. Gemessen am iBoxx Euro Sovereign Index legten europäische Staatsanleihen im Berichtszeitraum um 3,9 Prozent zu.

Am US-Rentenmarkt war die Entwicklung von der US-Zinswende geprägt. In diesem Umfeld stiegen die Renditen für US-Schatzanweisungen zunächst an. Im Dezember erfolgte dann die erste Anhebung um 25 Basispunkte. Dazu gaben die Notenbanker bekannt, 2016 vier weitere Schritte folgen zu lassen. Schwache Konjunkturdaten ließen Anleger daran aber schon bald zweifeln. Die Pläne der Fed wurden sukzessive wieder ausgepreist und US-Staatsanleihen verbuchten kräftige Kursgewinne. Im ersten Quartal sah die Fed von einer zweiten Anhebung ab. Ende März erteilte Fed-Chefin Janet Yellen weiteren Leitzinserhöhungen vorerst eine Absage. Dies führte in den vergangenen sechs Monaten am Gesamtmarkt, gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index, in Summe zu einem Aufschlag von 2,4 Prozent.

Der Markt für europäische Unternehmensanleihen war anfangs ebenfalls von deutlichen Verlusten geprägt. Für die Marktkorrektur waren vor allem unternehmensspezifische Probleme beim britisch/schweizerischen Rohstoffhändler Glencore und der Abgasskandal bei Volkswagen verantwortlich. Zu diesem Zeitpunkt zeigten sich auch ernsthafte Liquiditätsprobleme. Da viele Handelsabteilungen ihre Bestände deutlich reduziert hatten, gab es zu diesem Zeitpunkt kaum Käufer am Markt, was für zusätzlichen Druck sorgte. Zwischenzeitlich gerieten auch Finanzanleihen unter Druck, hiervon war vor allem das Nachrangsegment betroffen. Zum Ende des Berichtszeitraums setzte allerdings eine umfangreiche Erholungsbewegung ein. Diese nahm ihren Anfang in wieder steigenden Rohstoffpreisen, womit eine allgemein höhere Risikobereitschaft der Investoren einherging. Darüber hinaus half das, die Verluste in der Energiebranche aufzuholen. Die Bekanntgabe der EZB, nun auch Unternehmensanleihen anzukaufen, sorgte schlussendlich für eine regelrechte Rallye. Industriewerte entwickelten sich dabei weitaus besser als Finanzanleihen, da letztere nicht unter das Ankaufprogramm fallen werden. Details dazu standen Ende März 2016 allerdings noch aus. Gemessen am BofA Merrill Lynch Euro Corporate Index verteuerten sich Unternehmensanleihen im Berichtszeitraum um 3,7 Prozent.

Anleihen aus den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) entwickelten sich sehr heterogen. Einfluss auf das Marktgeschehen hatten die stark nachgebenden Rohstoffpreise, die vielen Rohstoffexporteuren aus den Schwellenländern

große Probleme bereiteten. Russland mit dem Verfall des Rubels und auch Brasilien waren hiervon stark betroffen. Die Pläne der US-Notenbanken die Leitzinsen anzuheben waren anfangs ebenfalls ein großer Belastungsfaktor. Dass es dazu letztlich aber nur einmal kam und mit einer weiteren Anhebung zumindest vorerst nicht zu rechnen ist, hatte in Euro oder US-Dollar denominierte Anleihen aus den Schwellenländern in der zweiten Berichtshälfte regelrecht beflügelt. Auf Indexebene (JPMorgan EMBI Global Diversified Index) war letztlich ein Plus von 6,4 Prozent zu verzeichnen.

Aktienmärkte unter Schwankungen wieder aufwärts

Die globalen Aktienmärkte haben zum Jahresende 2015 deutlich an Boden gewonnen, bevor sie im ersten Quartal dieses Jahres eine regelrechte Achterbahnfahrt durchliefen. Dabei standen Wachstumssorgen in Europa, den USA und China im Vordergrund, die von der Unsicherheit hinsichtlich der Notenbankpolitik in den Vereinigten Staaten noch verschärft wurden. Die Folge waren deutliche Kursabschläge. Ab Mitte Februar mehrten sich die positiven Signale hinsichtlich der US-Konjunktur. Ab März zeichnete sich zudem ab, dass die US-Notenbank Fed in ihrer Zinspolitik der kommenden Monate sehr vorsichtig zu Werke gehen dürfte, und die Märkte erholten sich. Zwischen dem 1. Oktober 2015 und dem 31. März 2016 gewann der MSCI World Index in lokaler Währung per saldo 3,2 Prozent.

Zu den marktbestimmenden Themen zählten die Entscheidungen der großen Notenbanken. In der Eurozone legten die Aktienmärkte in Erwartung weiterer quantitativer Lockerungsmaßnahmen zunächst kräftig zu. Im Dezember 2015 gab die Europäische Zentralbank schließlich eine Verlängerung ihres Wertpapierankaufprogramms und eine Senkung der Einlagenzinsen bekannt. Die Marktteilnehmer hatten sich noch weitreichendere Maßnahmen erhofft. Zum Jahreswechsel kamen dann Befürchtungen hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung auf. Auch die Möglichkeit, dass Großbritannien sich beim Referendum im Juni gegen einen Verbleib in der Europäischen Union entscheiden könnte, verunsicherte die Marktteilnehmer. Dass die EZB im März die geldpolitische Ausrichtung weiter lockerte, konnte dem Markt nur einen vorübergehenden Impuls geben. Unter dem Strich verlor der EURO STOXX 50 Index im Berichtszeitraum folglich 2,9 Prozent.

In den USA richtete sich der Blick der Märkte auf die US-Notenbank Federal Reserve Fed. Zuerst reagierten die Märkte skeptisch auf die nahende Zinswende. Die sich verfestigende Klarheit, dass die Fed nach einem ersten Zinsschritt aber einen nur flachen Zinspfad verfolgen würde, führte schließlich jedoch zu deutlichen Kursgewinnen, sodass die Märkte im Dezember gelassen auf die erste Zinserhöhung seit gut zehn Jahren reagierten. Anfang 2016 kamen nach schwachen Zahlen aus der Industrie und durchwachsenen Quartalsdaten der Unternehmen Befürchtungen auf, dass die konjunkturelle Dynamik in den USA unerwartet deutlich abflauen könnte. Selbst eine Rezession wurde nicht mehr ausgeschlossen. Erschwerend hinzu

kamen der zum Jahresauftakt weiter fallende Ölpreis sowie die Unsicherheit bezüglich der künftigen Geldpolitik. Die Lage verbesserte sich, als der Ölpreis anzog und die Fed von schnellen Zinserhöhungen Abstand nahm. Unter dem Strich verbesserte sich der marktbreite S&P 500 Index im Berichtshalbjahr um 7,3 Prozent. Der Dow Jones Industrial Average Index kletterte gleichzeitig um 8,6 Prozent.

In Japan gab der Nikkei 225 Index insgesamt 3,6 Prozent ab. Auch im Land der aufgehenden Sonne hatten sich seit dem Jahreswechsel Konjunktursorgen breit gemacht. Die Stärke des Yen-Wechselkurses kam erschwerend hinzu. Die Aktienmärkte der Schwellenländer wurden zunächst von der Aussicht auf die US-Zinswende belastet. Vor dem Hintergrund der zuletzt wieder gelockerten US-Zinspolitik und der anziehenden Rohstoffpreise konnten sie sich in den letzten beiden Monaten wieder erholen. Der MSCI Emerging Markets Index legte im Berichtszeitraum in lokaler Währung um 3,5 Prozent zu.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien - Gliederung nach Branche		
Automobile & Komponenten	57.772.580,82	14,72
Software & Dienste	41.070.727,83	10,46
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	32.805.614,80	8,36
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	31.540.314,33	8,04
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	24.747.927,05	6,31
Versicherungen	24.103.679,20	6,14
Telekommunikationsdienste	21.352.030,40	5,44
Investitionsgüter	21.156.009,59	5,39
Groß- und Einzelhandel	13.697.159,00	3,49
Immobilien	13.401.015,66	3,41
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	11.904.760,00	3,03
Transportwesen	11.270.826,90	2,87
Diversifizierte Finanzdienste	9.643.788,99	2,46
Banken	7.790.758,95	1,98
Gebrauchsgüter & Bekleidung	6.409.937,75	1,63
Versorgungsbetriebe	4.342.937,34	1,11
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	4.142.722,70	1,06
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	1.165.500,00	0,30
Verbraucherdienste	631.973,49	0,16
Summe	338.950.264,80	86,36
2. Zertifikate	46.589.256,38	11,87
3. Derivate	-698.995,71	-0,18
4. Bankguthaben	9.134.004,82	2,33
5. Sonstige Vermögensgegenstände	225.495,50	0,06
Summe	394.200.025,79	100,44
II. Verbindlichkeiten	-1.692.982,05	-0,44
III. Fondsvermögen	392.507.043,74	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

Stammdaten des Fonds

	UniFonds -net-
Auflegungsdatum	01.07.1997
Fondswährung	EUR
Erstrucknahmepreis (in Fondswährung)	40,90
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	5.803.676
Anteilwert (in Fondswährung)	67,63
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	-
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,55
Mindestanlagesumme (in Fondswährung)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.16	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	------------------------------	------------------	-------------------------------------	--	------	-----------------	----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Automobile & Komponenten

DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG	STK	68.539,00	2.800,00	91.000,00	EUR	80,7000	5.531.097,30	1,41
DE0005439004	Continental AG	STK	79.257,00	15.200,00	0,00	EUR	200,0000	15.851.400,00	4,04
DE0007100000	Daimler AG	STK	382.641,00	153.723,00	0,00	EUR	67,3700	25.778.524,17	6,57
DE0005HA0159	Schaeffler AG	STK	750.995,00	750.995,00	0,00	EUR	14,1300	10.611.559,35	2,70
								57.772.580,82	14,72

Banken

DE0005140008	Dte. Bank AG	STK	521.121,00	396.728,00	425.000,00	EUR	14,9500	7.790.758,95	1,98
								7.790.758,95	1,98

Diversifizierte Finanzdienste

DE0005810055	Dte. Borse AG	STK	128.601,00	8.300,00	0,00	EUR	74,9900	9.643.788,99	2,46
								9.643.788,99	2,46

Gebrauchsgüter & Bekleidung

DE000A1EWWW0	adidas AG	STK	22.000,00	59.000,00	37.000,00	EUR	103,0000	2.266.000,00	0,58
DE0006969603	PUMA SE	STK	21.355,00	14.455,00	0,00	EUR	194,0500	4.143.937,75	1,06
								6.409.937,75	1,64

Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste

DE0005785802	Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA	STK	123.392,00	7.500,00	43.000,00	EUR	77,8400	9.604.833,28	2,45
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA	STK	235.837,00	143.721,00	0,00	EUR	64,2100	15.143.093,77	3,86
								24.747.927,05	6,31

Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe

DE0007472060	Wirecard AG ¹⁾	STK	35.000,00	35.000,00	0,00	EUR	33,3000	1.165.500,00	0,30
								1.165.500,00	0,30

Gro- und Einzelhandel

DE000XNG8888	XING AG	STK	32.499,00	3.726,00	0,00	EUR	161,1500	5.237.213,85	1,33
DE000ZAL1111	Zalando SE	STK	293.239,00	26.000,00	15.869,00	EUR	28,8500	8.459.945,15	2,16
								13.697.159,00	3,49

Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion

DE0006231004	Infineon Technologies AG	STK	952.000,00	401.000,00	0,00	EUR	12,5050	11.904.760,00	3,03
								11.904.760,00	3,03

Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte

DE0005200000	Beiersdorf AG	STK	25.000,00	25.000,00	0,00	EUR	79,3400	1.983.500,00	0,51
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA -VZ-	STK	22.283,00	0,00	0,00	EUR	96,9000	2.159.222,70	0,55
								4.142.722,70	1,06

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.16	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Immobilien								
LU1250154413	ADO Properties S.A.	STK	70.000,00	14.000,00	0,00 EUR	30,1400	2.109.800,00	0,54
DE000PAT1AG3	Patrizia Immobilien AG	STK	183.732,00	40.000,00	0,00 EUR	24,6550	4.529.912,46	1,15
DE000A1ML7J1	Vonovia SE	STK	138.000,00	138.000,00	0,00 EUR	31,6250	4.364.250,00	1,11
							11.003.962,46	2,80
Investitionsgüter								
NL000235190	Airbus Group SE	STK	32.000,00	32.000,00	0,00 EUR	58,3500	1.867.200,00	0,48
DE0007314007	Heidelberger Druckmaschinen AG	STK	157.665,00	0,00	0,00 EUR	1,9890	313.595,69	0,08
DE0007236101	Siemens AG	STK	203.706,00	104.907,00	106.677,00 EUR	93,1500	18.975.213,90	4,83
							21.156.009,59	5,39
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften								
DE000BAY0017	Bayer AG	STK	301.156,00	17.200,00	18.000,00 EUR	103,3000	31.109.414,80	7,93
DE0006632003	MorphoSys AG	STK	40.000,00	40.000,00	0,00 EUR	42,4050	1.696.200,00	0,43
							32.805.614,80	8,36
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe								
DE000BASF111	BASF SE	STK	196.596,00	83.952,00	49.500,00 EUR	66,3000	13.034.314,80	3,32
DE0006062144	Covestro AG	STK	69.000,00	130.000,00	61.000,00 EUR	32,9600	2.274.240,00	0,58
DE0006047004	HeidelbergCement AG	STK	71.501,00	4.000,00	50.000,00 EUR	75,2500	5.380.450,25	1,37
DE0005470405	Lanxess AG	STK	102.897,00	0,00	86.776,00 EUR	42,2400	4.346.369,28	1,11
DE0006483001	Linde AG	STK	50.800,00	0,00	8.000,00 EUR	128,0500	6.504.940,00	1,66
							31.540.314,33	8,04
Software & Dienste								
DE0006452907	Nemetschek SE	STK	105.841,00	8.000,00	7.879,00 EUR	42,4500	4.492.950,45	1,14
DE0007164600	SAP SE	STK	471.388,00	86.500,00	42.612,00 EUR	71,1000	33.515.686,80	8,54
DE0003304002	Software AG	STK	27.000,00	27.000,00	0,00 EUR	34,3550	927.585,00	0,24
DE0005089031	United Internet AG	STK	48.396,00	0,00	225.357,00 EUR	44,1050	2.134.505,58	0,54
							41.070.727,83	10,46
Telekommunikationsdienste								
DE0005557508	Dte. Telekom AG	STK	1.353.536,00	192.000,00	604.143,00 EUR	15,7750	21.352.030,40	5,44
							21.352.030,40	5,44
Transportwesen								
DE0008232125	Dte. Lufthansa AG	STK	145.000,00	145.000,00	0,00 EUR	14,2050	2.059.725,00	0,52
DE0005552004	Dte. Post AG	STK	377.195,00	10.000,00	80.000,00 EUR	24,4200	9.211.101,90	2,35
							11.270.826,90	2,87
Verbraucherdienste								
DE000TUAG000	TUI AG	STK	46.079,00	46.079,00	0,00 EUR	13,7150	631.973,49	0,16
							631.973,49	0,16
Versicherungen								
DE0008404005	Allianz SE	STK	125.276,00	7.500,00	0,00 EUR	142,9500	17.908.204,20	4,56
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs - Gesellschaft AG	STK	34.660,00	2.000,00	14.530,00 EUR	178,7500	6.195.475,00	1,58
							24.103.679,20	6,14
Versorgungsbetriebe								
DE000ENAG999	E.ON SE	STK	514.688,00	25.000,00	0,00 EUR	8,4380	4.342.937,34	1,11
							4.342.937,34	1,11
Summe Aktien							336.553.211,60	85,76
Zertifikate								
Deutschland								
XS1170057712	Morgan Stanley BV/Basket Zert. v.15(2016)	STK	120.000,00	10.000,00	0,00 EUR	113,5840	13.630.080,00	3,47
							13.630.080,00	3,47
Summe Zertifikate							13.630.080,00	3,47
Summe börsengehandelte Wertpapiere							350.183.291,60	89,23

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.16	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	------	-----------------	---------------------------

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien

Immobilien

LU0775917882	Grand City Properties S.A.	STK	118.666,00	118.666,00	0,00	EUR	20,2000	2.397.053,20	0,61
								2.397.053,20	0,61
Summe Aktien								2.397.053,20	0,61

Zertifikate

Deutschland

DE000CS0U005	Credit Suisse International/DAX-Werte Aktienbasket Zert. v.08 (2018)	STK	143.664,00	10.000,00	0,00	EUR	119,8348	17.215.946,70	4,39
CWN5645F5987	Merrill Lynch Intl & Co./Basket Zert. v.13(2023)	STK	124.224,00	12.000,00	0,00	EUR	97,3200	12.089.479,68	3,08
DE0006964166	WestLB AG/DAX 30 Index Zert. Perp.	STK	15.000,00	0,00	0,00	EUR	98,5800	1.478.700,00	0,38
								30.784.126,38	7,85

Schweiz

CH0271645753	UBS AG, London/M&A Strategy Basket Zert. v.15(2022)	STK	2.050,00	0,00	0,00	EUR	1.061,0000	2.175.050,00	0,55
								2.175.050,00	0,55

Summe Zertifikate

Summe an organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Summe Wertpapiervermögen

	32.959.176,38	8,40
	35.356.229,58	9,01
	385.539.521,18	98,24

Derivate

(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)

Derivate auf einzelne Wertpapiere

Wertpapier-Terminkontrakte

Adidas AG Future Juni 2016	EUX	STK	120.000,00			EUR	101,5983	163.488,00	0,04
Muenchener Rueckversicherungs-Gesellschaft AG Future Juni 2016	EUX	STK	30.500,00			EUR	171,9881	-244.789,95	-0,06
Volkswagen AG -VZ- Future Juni 2016	EUX	STK	32.600,00			EUR	111,8424	-90.223,76	-0,02

Wertpapier-Optionsrechte

Forderungen/Verbindlichkeiten

Optionsrechte auf Aktien

Call on Dte. Bank AG April 2016/19,50	EUX	STK	187.000,00			EUR	0,0100	1.870,00	0,00
Call on Dte. Bank AG April 2016/21,00	EUX	STK	-374.000,00			EUR	0,0100	-3.740,00	0,00
Call on Volkswagen AG -VZ- Dezember 2016/150,00	EUX	STK	80.000,00			EUR	2,6900	215.200,00	0,05
Put on Volkswagen AG -VZ- Dezember 2016/100,00	EUX	STK	-80.000,00			EUR	9,2600	-740.800,00	-0,19

Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere

	-698.995,71	-0,18
--	--------------------	--------------

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Bankguthaben 2)

EUR-Bankguthaben bei:

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR		9.134.004,82					9.134.004,82	2,33
---	-----	--	--------------	--	--	--	--	--------------	------

Summe der Bankguthaben

Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

	9.134.004,82	2,33
	9.134.004,82	2,33

Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Anteilumsatz	EUR		225.495,50					225.495,50	0,06
------------------------------	-----	--	------------	--	--	--	--	------------	------

Summe sonstige Vermögensgegenstände

	225.495,50	0,06
--	-------------------	-------------

Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten WP-Geschäfte	EUR		-751.507,71					-751.507,71	-0,19
Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz	EUR		-351.123,60					-351.123,60	-0,09
Sonstige Verbindlichkeiten	EUR		-590.350,74					-590.350,74	-0,15

Summe sonstige Verbindlichkeiten

Fondsvermögen

	-1.692.982,05	-0,43
	392.507.043,74	100,00

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Anteilwert	EUR							67,63	
Umlaufende Anteile	STK							5.803.676,00	

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	98,24
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	-0,18

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Währung	Stück bzw. Nominal	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR		Gesamt
			befristet	unbefristet	
Wirecard AG	STK	35.000	1.165.500,00		1.165.500,00
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen in EUR			1.165.500,00		1.165.500,00

- 1) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.
2) Diese Vermögensgegenstände dienen ganz oder teilweise als Sicherheit für Derivategeschäfte.

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 31.03.2016 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 31.03.2016
Devisenkurse	Kurse per 31.03.2016

Marktschlüssel

A) Wertpapierhandel	
A	Amtlicher Börsenhandel
M	Organisierter Markt
B) Terminbörse	
EUX	EUREX, Frankfurt
C) OTC	Over the counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugehörigkeit zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Automobile & Komponenten					
DE0007664039	Volkswagen AG -VZ-	STK		78.400,00	78.400,00
Gebrauchsgüter & Bekleidung					
DE0007010803	Rational AG	STK		700,00	14.448,00
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe					
DE0007231334	Sixt SE -VZ-	STK		0,00	7.500,00
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion					
GB0059822006	Dialog Semiconductor Plc.	STK		151.661,00	151.661,00
Investitionsgüter					
DE0006219934	Junghheinrich AG -VZ-	STK		0,00	41.601,00
DE000LED4000	OSRAM Licht AG	STK		120.591,00	142.899,00
DE0007235301	SGL Carbon SE	STK		147.888,00	147.888,00
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften					
DE0007251803	STADA Arzneimittel AG	STK		50.000,00	50.000,00
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe					
DE000KSAG888	K+S AG	STK		0,00	98.000,00
DE000WCH8881	Wacker Chemie AG	STK		0,00	41.306,00

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Aktien

Software & Dienste

DE000A12UKK6	Rocket Internet SE	STK		0,00	142.297,00
--------------	--------------------	-----	--	------	------------

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) Adidas AG Future März 2016	EUR	10.622
Basiswert(e) EUREX Dte. Bank AG Future März 2016	EUR	3.686
Basiswert(e) Muenchener Rueckversicherungs-Gesellschaft AG Future März 2016	EUR	5.583
Basiswert(e) Volkswagen AG -VZ- Future März 2016	EUR	11.880

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	10.641
------------------------------------	-----	--------

Verkaufte Kontrakte

Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	97.833
Basiswert(e) EUREX STOXX 600 Automobiles & Parts Index	EUR	22.462

Optionsrechte

Wertpapier-Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktien

Gekaufte Kaufoptionen (Call)

Basiswert(e) adidas AG, BASF SE, Dte. Bank AG, Dte. Lufthansa AG, OSRAM Licht AG, Volkswagen AG -VZ-EUR		3.292
---	--	-------

Verkaufte Kaufoptionen (Call)

Basiswert(e) Dte. Bank AG, OSRAM Licht AG	EUR	73
---	-----	----

Wertpapier-Darlehen

(Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäft vereinbarten Wertes):

Befristet

Basiswert(e)		
adidas AG	EUR	94
Rocket Internet SE	EUR	4.353
SGL CARBON SE	EUR	2.870

Anhang gem. §7 Nr. 9 KARBV

Anteilwert	EUR	67,63
Umlaufende Anteile	STK	5.803.676,00

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Wertpapier an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Frankfurt am Main, 1. April 2016

Union Investment Privatfonds GmbH
- Geschäftsführung -

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon (069) 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 238,270 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2015)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes der Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main)

Prof. Stefan Mittnik, Ph.D.
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)
Ludwig-Maximilians-Universität München

Geschäftsführer

Dr. Frank Engels
Giovanni Gay
Dr. Daniel Günnewig
Björn Jesch
Klaus Riester

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Volksbank Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Quoniam Asset Management GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Immo Kapitalanlage AG.

Herr Professor Stefan Mittnik ist unabhängiges Mitglied im Aufsichtsrat der Union Investment Institutional GmbH.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V Pensionsfonds AG.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland:

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

WGZ BANK AG
Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf
Sitz: Düsseldorf

sowie die den vorgenannten genossenschaftlichen Zentralbanken angeschlossenen Kreditinstitute.

Vertriebs- und Zahlstelle in Österreich:

VOLKSBANK WIEN AG
Schottengasse 10
A-1010 Wien

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 3.646 Millionen

Eigenmittel:
EUR 16.555 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2015)

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn

Stand: 31. März 2016,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de